



Pressemitteilung



Landesvertretung
Hessen

Presse: Meinhard Johannides und
Sigrid Hansen

Verband der Ersatzkassen e. V.
Walter-Kolb-Straße 9-11
60594 Frankfurt/M.

Tel.: 0 69 / 96 21 68 - 20

Fax: 0 69 / 96 21 68 - 90

meinhard.johannides@vdek.com

www.vdek.com

13. März 2015

Präventionsgesetz: Ersatzkassen fordern Korrekturen

Das geplante Präventionsgesetz, das in diesem Jahr vom Bundestag beschlossen werden soll, stößt beim Verband der Ersatzkassen auf Kritik. „Wir fordern die Politik auf, den Entwurf noch einmal zu korrigieren“, erklärte Claudia Ackermann, Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen. „Vor allem die Quersubventionierung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) durch Beitragsmittel ist für die Ersatzkassen nicht hinnehmbar“, so Claudia Ackermann.

Laut Referentenentwurf soll die BZgA, eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums für Gesundheit, mit mindestens 0,50 Euro je gesetzlich Versichertem für die Prävention in sogenannten Lebenswelten, wie Kindergärten, Schulen oder Pflegeeinrichtungen, ausgestattet werden. Das entspräche einem Viertel der gesamten Förderbeträge der gesetzlichen Krankenversicherung für die Prävention außerhalb von Betrieben. „Die BZgA leistet wertvolle Arbeit bei der Gestaltung und Durchführung bundesweiter Aufklärungskampagnen und in der Erstellung von Informationsmaterial“, so Ackermann. Die Aufgabe, konkrete Präventionsangebote in Lebenswelten zu entwickeln und zu steuern, gehöre allerdings in die Hände der Selbstverwaltung. Sonst bestehe auch die Gefahr, dass in den Ländern unnötige Parallelstrukturen entstünden.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland, davon ca. 2,4 Millionen in Hessen, versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER GEK
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)